

Maißson oder Moißson?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 125

PDF erstellt am: **09.08.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-395215>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MAIßSON ODER MOIßSON?

Korrektur zur Inschrift auf dem Zettel vom Deckel der Bouillonschüssel für Sophie La Roche (siehe Mbl. 124, S. 37, Abb.1, S. 38, S. 40 Abb. 4)

Herr Dr. Peter Christian Wegner, der Verfasser des schönen Beitrags «Literatur auf Porzellan» in unserem Mitteilungsblatt 124, macht mich darauf aufmerksam, dass die Inschrift auf dem Zettel vom Deckel der Bouillonschüssel von Sophie La Roche nicht als «*c'est la Joie de la maißson*», sondern als «*c'est la Joie de la moißson*» zu lesen ist. Die Freude des Hauses wäre allenfalls der wohlthätige Fürst, der seine Schnitter in ihrer Arbeitspause mit Wein und Brot erlabt. Hier aber geht es ganz allge-

mein frei nach Psalm 126 um die Freuden der Ernte, die auch der Fürst teilt.

Das Wort Moißson ist im Inventarbuch der Neuerwerbungen des Landesmuseums vom Jahr 1921 richtig gelesen, erscheint dann aber in der Publikation der Bouillonschüssel von Siegfried Ducret über die Zürcher Porzellanmanufaktur (Band I, Zürich 1958, S.232) als «*maison*». Ich danke Dr. Wegner für die Korrektur und hoffe, dass hier a und o nicht weiter verwechselt werden. Texte, Worte und Buchstaben haben ihre Tücken, besonders wenn sie uns falsch gelesen publiziert vorliegen. RS



Abbildung: Detail mit der Inschrift vom Deckel der Bouillonschüssel für Sophie La Roche. Zürcher Porzellan, 1774.